

Digitales Klassenbuch

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. Februar 2020 17:44

[Zitat von O. Meier](#)

Die Zuverlässigkeit der Clients sollte man eher in den Fokus nehmen. Wer stellt denn sicher, dass die Rechner in den Klassenräumen immer funktionieren (einschließlich Netzanbindung)? Anschaltten und anmelden, bevor man die Anwesenheit kontrollieren kann, finde ich auch nicht sonderlich praktisch.

Die Funktionsfähigkeit der Rechner in den Klassenräumen stellt bei uns der Schulleiter soweit wie möglich sicher.

Aber du hast recht: jedesmal den PC anwerfen zu müssen um die Anwesenheit zu kontrollieren, fand ich damals, als wir noch die digitalen Klassenbücher getestet haben, auch ziemlich unpraktisch. Außerdem konnte ich da schlecht einsehen (was aber wohl an der Software lag, die wir damals hatten), ob ein Schüler nur in meinem Unterricht gefehlt hat oder schon den ganzen Tag. Auch war die Übersichtlichkeit für den Klassenlehrer schwieriger als schnell einen Blick ins (papierene) Klassenbuch werfen zu können, wo man ja direkt sieht, welche SuS nicht da sind, wer zu spät kam oder früher den Unterricht verlassen hat, einen Eintrag wegen "was auch immer" erhalten hat etc. oder welcher Kollege mal wieder vergessen hat einzutragen.

Zudem hatte es sich tatsächlich bei einigen KuK schnell "eingebürgert", dass sie in einer Freistunde o. ä. die Klassenbuch-Einträge der letzten paar Wochen nachgeholt haben...

So hat halt alles seine Vor- und Nachteile!